



Informationsblatt zur geburtsvorbereitenden Akupunktur

In den letzten 20 Jahren ist die geburtsvorbereitende Akupunktur sehr populär geworden. Mit Recht, denn **sie wirkt** statistisch gesehen **positiv auf den Geburtsverlauf** sowie auf die Wochenbett- und Stillzeit.

Der Philosophie der TCM (traditionell chinesische Medizin) liegt ein Elementhaushalt zu Grunde, den Sie sich aus voneinander abhängigen Energiezentren vorstellen können. Ein Element aus diesem Haushalt wird durch die Schwangerschaft geschwächt. Dies ist per se erst mal nicht Schlimmes, kann aber im weiteren Leben zu der ein oder anderen Blockade oder Schwächung im Energiesystem führen.

Die geburtsvorbereitende Akupunktur soll dies geschwächte Element stärken und ausgleichen. Dabei wird der aus Bindegewebe bestehende Geburtskanal hormonell gut auf die Geburt vorbereitet, so dass sich dieser mit einsetzender Wehentätigkeit recht zügig öffnet. Auch bei Einleitungsmaßnahmen (z. B. vorzeitiger Blasensprung oder Überschreitung des Geburtstermins) hat sich die Akupunktur bewährt.

Meist reicht nur ein Einleitungsversuch aus, um die Geburt in Gang zu bringen.

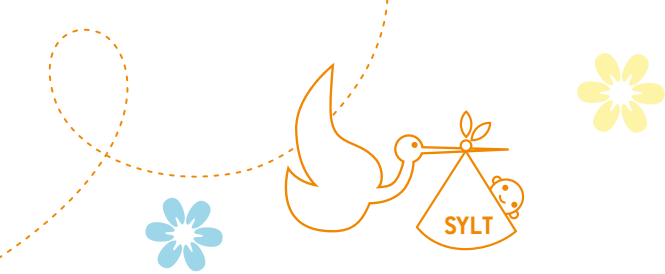
In den letzten Jahren ist deutlich aufgefallen, dass akupunktierte Frauen im Wochenbett besser regenerieren und es weniger Probleme mit der Milchbildung gibt.

Alle Faktoren zusammengenommen, bedeutet dies, dass auch Mehrgebärende und Frauen mit einem geplanten Kaiserschnitt von der Akupunktur profitieren, denn auch diese befinden sich in einem energetischen Schwächezustand und können diesen durch die Akupunktur ausgleichen.

Bei dieser Therapie ist eine wöchentliche **Sitzung ab der 36. Woche** bis zur Geburt nötig. Dabei werden Fernpunkte unterhalb des Knies akupunktiert.

Eine Sitzung dauert ca. 30 Min. und kostet 15,- €.

Grundsätzlich sollten Sie gut gefrühstückt zur Akupunktur erscheinen, da die Akupunktur immer ein invasiver und energetischer Eingriff ist. Nicht für jede Schwangere ist die Akupunktur die richtige Therapie, deshalb informiere ich Sie gern auf Wunsch über andere Möglichkeiten. Bei einer bekannten Gerinnungsstörung ist eine Akupunktur kontraindiziert.



Merkblatt Akupunktur

Akupunktur ist ein Teilbereich der „Traditionell chinesischen Medizin“. Im Körper sind Lebensenergien vorhanden, die auf definierten Längsbahnen (Meridianen) zirkulieren und Einfluss auf alle Körperfunktionen haben. Ein gestörter Energiefluss kann die Ursache für eine Erkrankung sein.

Durch Nadelreize oder Wärme an bestimmten Körperpunkten kann ohne Nebenwirkungen ein guter Therapieerfolg erzielt werden:

In der Schwangerschaft

- Rücken, Ischias -Schmerzen
- Übelkeit, starkes Erbrechen
- Ödeme, Blutdruck-und Stoffwechselstörungen
- Psychisch ausgleichende Gesamregulation
- Vorzeitige Wehen (psychisch und stressbedingt)
- Geburtsvorbereitung ab vollendeter 36. Schwangerschaftswoche für eine kürzere Eröffnungsphase und Stärkung für die Geburtsarbeit und Zeit danach
- Terminüberschreitung

Wochenbett und Stillzeit

- Schmerzen (Nachwehen, Wunden)
- Förderung der Rückbildung
- Stoffwechsellanregung
- Stillschwierigkeiten (mangelnde Milchbildung, Milchstau, Brustentzündung)
- Psychische Probleme

Während meiner umfassenden Ausbildung nach Hebammen-Akupunktur-Ausbildungsrichtlinien und mehrjähriger Anwendung bin ich von ihrem Nutzen überzeugt und freue mich, Dir diese Therapieform anbieten zu können.

- **Dauer:** Je nach Beschwerden 4-10 Sitzungen je ca. 20-30 Minuten
- **Kosten:** pro Sitzung inklusive Vor- & Nachgespräch und Nadeln 15,- €
- **Termine:** nach Vereinbarung